



Niederschrift

Über die am Donnerstag, den 28. August 2014, um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Sonntag stattgefundene

6. Gemeindevertretungssitzung im Jahr 2014

Anwesend: Bgm. Franz Ferdinand Türtscher, Vizebgm. Florian Müller, Luzia Martin-Gabriel, Lothar Müller, Alexander Dünser, Hubert Domig, 2. Ersatz Arno Bickel;
Ab Tagesordnungspunkt 3.7.: Michael Kaufmann, Simon Dünser

Entschuldigt: Werner Rinderer, German Nigsch, Stefan Nigsch, Martin Frank,
1. Ersatz Rupert Burtscher,

Mit nachstehender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Präsentation der Ergebnisse von Arbeitsgruppe „talweiter Fußballplatz“
3. Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme eines Haushaltsausgleichsdarlehens im Ausmaß von 300.000 € (Laufzeit 5 Jahre)
4. Vorlage des Rechnungsabschlusses GIG 2013
 - 4.1 der Gemeinde Immobiliengesellschaft GmbH & Co KG
 - 4.2 der Gemeinde Immobiliengesellschaft GmbH
5. Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2014
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung:

TO 1:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Personen, gibt die entschuldigten Gemeindevertreter, Werner Rinderer, German Nigsch, Stefan Nigsch, Frank Martin, und 1. Ersatz Rupert Burtscher bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO 2:

Mag. Kaufmann Erich und Schwarzmann Gerd präsentieren die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „talweiter Fußballplatz“. Am 22. Juni erfolgte bereits eine Präsentation in der Regio-Sitzung. Die zwei Vortragenden erklären ausführlich die erfolgten Gespräche in der Arbeitsgruppe. Für das Auswahlverfahren wurden Kriterien definiert und bewertet. Für den neutralen Blick wurde ein externer Fachexperte, DI Rauch Georg, beratend herbeigezogen.

Die Gemeinden St. Gerold und Blons (Garsella) stellten sich im Zuge der Bewertung der Standorte als Favoriten heraus. Grundsätzlich gilt der Bereich in Garsella für ideal. Hier besteht auch die Möglichkeit, ein Tennisplatz zu erstellen. Bei den benötigten Flächen ist zwar teilweise eine „Rote Zone“ vorhanden, jedoch kann seitens der Wildbach diese Fläche für den Sportplatz freigegeben werden. Für Bgm. Franz Ferdinand Türtscher ist es wichtig, dass der Sportplatz an einem geeigneten Platz erstellt wird und er empfindet Garsella hinsichtlich der geographischen Lage sowie der Anbindung zum öffentlichen Verkehr für geeignet.

Die Arbeitsgruppe versuchte eine grobe Kostenabschätzung zu tätigen.

Kunstrasenplatz:	ca. 700.000 € (68% Förderung 476.000 €)	Kosten ca. 224.000 €
Sportheim:	ca. 500.000 € (55% Förderung 275.000 €)	Kosten ca. 225.000 €
Tennisplätze:	ca. 120.000 € (68% Förderung 81.600 €)	Kosten ca. 38.400 €

Bei einem Kooperationsprojekt kann man mit diesen hohen Fördersätzen rechnen. Sofern es zu keinem Kooperationsprojekt kommt, sind wesentlich geringere Förderungen möglich. Die Kosten für Erdbewegungsarbeiten, Stützbauten und den erforderlichen Grunderwerb, sind in dieser Schätzung noch nicht berücksichtigt. Mag. Erich Kaufmann betont, dass dies nur eine grobe Schätzung darstellt und für eine seriöse Kostenschätzung ein geeignetes Unternehmen beauftragt werden müsste.

Die Gemeindevertreter loben die geleistete Arbeit der Fußballvereine und tendieren zum Kooperationsprojekt. Ein entscheidender Einfluss hat der Kauf bzw. Kaufpreis der benötigten Flächen. Das Gasthaus Gemsle wird für das Projekt direkt nicht benötigt, jedoch würden Gestaltungsfreiheiten im Bereich des Sportplatzbereiches resultieren. Die Kostenaufteilung des Kooperationsprojektes auf die einzelnen Gemeinden ist in späterer Folge zu klären. Ein konkreter Zeitplan besteht noch nicht, man würde es sich wünschen, dass die Fußballvereine in absehbarer Zeit auf dem regionalen Sportplatz spielen könnten. Der Betreiber der Sportstätte ist sicherlich ein Sportverein. In welcher Form der Grundankauf erfolgt (durch eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, usw.) ist noch festzulegen. Welche Nutzung die bestehenden Fußballplätze in Zukunft noch erhalten (z.B. in der Gemeinde Sonntag) ist noch unklar.

TO 3:

Der Kontokorrentrahmen des Gemeindekontos wurde Ende Juni überzogen, weshalb die Aufnahme des geplanten Haushaltsausgleichsdarlehens spruchreif wurde. Eine Darlehensausschreibung erfolgte an vier Bankinstitute. Die Sparkasse Bludenz hat uns mitgeteilt, dass sie kein Angebot abgeben.

Bgm. Franz Ferdinand Türtscher präsentiert die eingetroffenen Angebote.

Darlehenssumme	Jahre	Zinsaufschlag			Zinssatz Stichtag 28.08.			Rate			Gesamtbetrag		
		Hypo-Bank	Raiba	Volks-bank	Hypo-Bank	Raiba	Volks-bank	Hypo-Bank	Raiba	Volks-bank	Hypo-Bank	Raiba	Volks-bank
300.000 €	5	0,74%	0,75%	1,25%	1,01%	1,02%	1,52%	Kapital	Kapital	Annuität	308.737 €	309.059 €	313.150 €

Die Raiffeisenbank und die Hypobank haben uns ein sehr ähnliches Angebot unterbreitet. Zwischen diesen zwei Banken besteht ein Unterschied bezüglich des Zinsaufschlages von 0,01%. Der Vorsitzende schlägt vor, die regionale Bank (Raiffeisenbank) zu bevorzugen. Dieser Vorschlag beruht darauf, dass unsere Gemeinde eine Bankstelle besitzt und somit auch Steuereinnahmen erzielt. Vor allem die Vereine werden teilweise finanziell unterstützt. Über diesen Vorschlag wurde kurz beraten. Bei der erfolgten Abstimmung wurde dieser Vorschlag mit einer Gegenstimme mehrheitlich befürwortet. Somit wird das Darlehen im Ausmaß von 300.000 € mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinsaufschlag von 0,75% bei der Raiffeisenbank Walgau-Großes Walsertal aufgenommen.

TO 4:

Der Bgm. Franz Ferdinand Türtscher erklärt die vorliegenden Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Immobiliengesellschaft GmbH & Co KG und GmbH. Die Rechnungsabschlüsse entsprechen den budgetierten Zahlen. Die Gemeindevertreter nehmen die Abschlüsse zur Kenntnis.

TO 5:

Die Niederschrift vom 26.06.2014 wird stichwortartig besprochen. Die anwesenden Gemeindevertreter befürworten das Protokoll einstimmig.

TO 6:

6a) Bauhof

Aktuell erfolgen Gespräche mit dem Land bzgl. des Bauhofes des Straßenbauamtes. Der Bauhof des Straßenbauamtes ist sanierungsbedürftig und die Firma Erhart hat Interesse das Gebäude zu kaufen. Für den Betrieb der Sägerei würden verschiedene Arbeiten dadurch vereinfacht (z.B. gewisse Fahrten mit dem Hubstapler). Eine Möglichkeit wird untersucht, dass dieser Bauhof eventuell beim bestehenden Bauhof der Gemeinde Sonntag erstellt wird. Die vorhandene „Rote Zone“ im Bauhofbereich der Gemeinde Sonntag muss mit der Wildbach noch genau betrachtet werden. Dem Bürgermeister ist es ein Anliegen, dass die Gemeindevertreter grundsätzlich über die Gespräche informiert sind.

6b) Straßengenossenschaft Buchboden

Im Bereich Buchboden verlaufen zwei Güterwege (Sonntag Buchboden-Metzgertobel und Sonntag Buchboden-Überlut) vom Dorfzentrum aus in Richtung der Alpen. Der genaue Anfang der Güterwege in Buchboden wird unterschiedlich interpretiert. Im Bereich der Ortschaft wäre es naheliegend eine Straßengenossenschaft zu bilden, bei welcher diese Güterwege auch Mitglieder sind. Im Zuge der Neuerrichtung einer Trink- und Löschwasserleitung werden die Leitungen in die bestehenden Straßen verlegt. Der Vorsitzende legt einen Aufteilungsschlüssel (1/3 der Ort, 1/3 die Gemeinde, 1/3 die Alpen) als Vorschlag vor.

Nach längerer Beratung ist man der Meinung, dass mit Unterstützung der Agrarbezirksbehörde vergleichbare Aufteilungsschlüssel wie bei anderen Güterwegen erstellt werden sollen.

6c) Straßengenossenschaft Flecken/Mühle

Die bisherige rechtliche Situation der Straße Mühle ist nicht zufriedenstellend. Die Straße soll vermessen werden und eine rechtlich verbindliche Trägerschaft ist zu bilden. Ein Informationsgespräch erfolgte bereits am 05.08.2014 mit den Grundeigentümern. In dieser Besprechung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die weiteren Schritte für das Bilden der Straßengenossenschaft in Angriff nimmt.

6d) Biosphärenparkmanagement

DI Ruth Moser hat gekündigt. Die Arbeitsstelle wurde neu ausgeschrieben. Viele Bewerbungen sind eingetroffen, welche mit fachlicher Unterstützung der Personalabteilung des Landes betrachtet werden.

6e) Neue Mitarbeiter

Lehrling

Am 01.09. beginnt Frau Chiara Türtscher aus Fontanella die Lehre als Verwaltungsassistentin.

Kindergartenhelferin

Frau Agnes Rinderer, Buchholz 39, ist ab 01.09. als Kindergartenhelferin in einem befristeten Dienstverhältnis tätig.

TO 7:

7a) Kanal Buchboden

Das Objekt der Agrargemeinschaft Altstadt wird auch an den Kanal angeschlossen. Dies war eine Forderung der Agrargemeinschaft Altstadt. Die Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Buchboden muss es finanzieren. Die Gemeinde wird bezüglich der Kosten in diesem Bereich (von Haus Egga/Markus Gobber bis Buchen-Maisäß/Agrargemeinschaft Altstadt) für die Kanalleitungen sowie Grabungsarbeiten nicht belastet.

7b) Proberaum

Im September soll über die Ersatzräumlichkeiten für den Kirchenchor und dem Abbruch des alten Musikprobelokales beraten und konkrete Lösungen sowie Termine fixiert werden.

7c) Vermietung Gemeindesaal

In den letzten Wochen ergab sich eine kritische Äußerung hinsichtlich der Vorgangsweise im Bereich der Saalvermietung. Eine konkrete Anfrage für die Saalbenützung über einen längeren Zeitraum konnte im gewünschten Umfang nicht zugesagt werden, da bereits andere vereinzelte Termine vergeben waren.

Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister sind der Meinung, dass sie sich bemüht haben und auch

entsprechende Rücksprache mit der Person hinsichtlich möglichen Alternativen hielten.
Eventuell resultierte im Zuge der Kommunikation ein Missverständnis.

7d) Info über Gemeindevorstandssitzungen

Ein Gemeindevertreter erwähnt, dass die Information über die Inhalte der Gemeindevorstandssitzungen für die Gemeindevertreter wichtig ist. Diese Information erfolgt wie versprochen in einer der nächsten Gemeindevertreter-sitzungen, da man sich bewusst für die Präsentation „talweiter Fußballplatz“ Zeit nehmen wollte.

7e) Sporthaus

Auf das bestehende Sporthaus beim Fußballplatz soll besser geachtet werden. Fehlende Schneehaken auf dem Dach eines Gebäudes bewirken, dass der Schnee bzw. die entstehende Nässe die Gebäudewand beschädigen.

7f) Gehsteig Mühlebrunnen

Bei der Mühlebrunnenstraße muss die Böschung von den Stauden befreit werden.

7g) Parkplatz im Schaftobel

Der Zaun ist zu ersetzen. Laut Bürgermeister ist dies noch in diesem Jahr geplant.

7h) Direkte Demokratie

Am 11.09. findet eine Veranstaltung in Dornbirn statt. Dünser Simon bietet an, dass interessierte Personen sich bei ihm bezüglich Fahrgemeinschaft melden können.

Ende der Sitzung um 22:00 Uhr

Der Schriftführer

Dieter Hartmann

Der Bürgermeister

Franz Ferdinand Türtscher